Gemeinde Hilter a.T.W.
Der Bürgermeister

Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebs- und Feuerwehrausschusses

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 13.02.2020
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	18:25 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses, Osnabrücker Str. 1, Hilter a.T.W.

Anwesend waren:

Bürgermeister
Herr Marc Schewski

Ausschussvorsitzende
Frau Petra Herder

Ausschussmitglieder
Herr Dirk Ellguth
Herr Andreas Halbrügge
Herr Hubert Kavermann
Herr Ansgar Tepe

Ratsmitglied
Herr Andreas Krebs als Vertreter für Ausschussmitglied Telkämper
Frau Claudia Porcher als Vertreterin für Ausschussmitglied Dütemeyer

von der Verwaltung
Herr Helmut Kallmeyer
Herr Martin Schweer
Herr Bastian Sommer

Protokollführer
Herr Tino Cordes

Entschuldigt fehlten:

Ausschussmitglieder
Herr Michael Dütemeyer
Herr Ralf Telkämper

Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

2 Einwohnerfragestunde

3 Errichtung eines Kolumbariums auf dem Friedhof Borgloh
Vorlage: FB4/033/2020

4 Neufassung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen, Auslagenersatz und Verdienstausfall für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträgerinnen und Funktionsträger in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Hilter a.T.W.
Vorlage: FB3/007/2020

5 Wirtschaftsplan 2020 der Gemeindewerke Hilter a.T.W.
Vorlage: FB4/032/2020

6 Haushaltsplanberatungen 2020
a) Haushaltsplanberatungen 2020
b) Beratung über die Anträge der Freiwilligen Feuerwehr Hilter a.T.W. zum Haushaltsplan 2020

7 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Herder eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Einwohnerfragestunde

keine Fragen

zu 3 Errichtung eines Kolumbariums auf dem Friedhof Borgloh Vorlage: FB4/033/2020

Herr Schewski äußert sich einleitend zu bereits bestehenden Kolumbarien in Hagen a.T.W. und Osnabrück, zu positiven Gesprächen mit den Kirchengemeinden und zur Schaffung von 330 möglichen Urnenplätzen in der sanierungsbedürftigen Borgloher Friedhofskapelle.

Nachdem die Verwaltung einen Architektenentwurf und eine erste Kostenschätzung (201.000,- EUR) vorlegt, stimmen die Ausschussmitglieder darin überein, die Errichtung eines Kolumbariums auf dem Friedhof Borgloh umzusetzen.

Dazu empfiehlt der Ausschuss, 210.000,- EUR in den aktuellen Haushalt einzustellen.

.

zu 4 Neufassung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen, Auslagenersatz und Verdienstausfall für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträgerinnen und Funktionsträger in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Hilter a.T.W.
Vorlage: FB3/007/2020

Den Ausschussmitgliedern liegen Vorschläge des Gemeindekommandos der Feuerwehr Hilter für die Erhöhung von Aufwandsentschädigungen vor.

Herr Kavermann stellt klar, dass eine Erhöhung der Beträge nach 11 Jahren ohne Anpassung durchaus geboten sei, moniert aber sowohl die Höhe der Angleichung als auch im Grundsatz die Neuaufnahme von 16 Funktionsträgern in den Entschädigungskatalog.
Um 15% (auf volle 5,-/10,- EUR aufgerundet), so Kavermann, sollen die Ausgleichszahlungen angehoben werden.
Neu entschädigen könne man wegen des hohen Zeitaufwandes grundsätzlich den Gemeindejugendwart und den Kleiderwart, erklärt das Ausschussmitglied.

Nach kurzer Diskussion folgen die Ausschussmitglieder dem Vorschlag.

Der Betriebs- und Feuerwehrausschuss fasst, bei einer Enthaltung, folgenden Beschlussvorschlag:

Die Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen, Auslagenersatz und Verdienstausfall für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträgerinnen und Funktionsträger in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Hilter am Teutoburger Wald wird in der dem Tagesordnungspunkt als Anlage zugeordneten Form beschlossen.

zu 5 Wirtschaftsplan 2020 der Gemeindewerke Hilter a.T.W.
Vorlage: FB4/032/2020

Herr Sommer äußert sich einleitend zu Kalkulationszeiträumen, Gebührensätzen und Werkszweigen.

Den Ausschussmitgliedern liegt der komplette Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 vor.
Herr Sommer stellt den W-Plan vor und führt aus, dass er für den Gesamtbetrieb einen Gewinn in Höhe von 61.700,- EUR und eine Neuverschuldung in Höhe von 50.000,- EUR erwarte.

Wasserversorgung:

Bei Aufwendungen in Höhe von 718.500,- EUR, davon allein 435.000,- EUR für den Wasserbezug vom WBV, und Erträgen von 728.700,- EUR ergibt sich ein Gewinn in Höhe von 10.200,- EUR (Vorjahresgewinn: 8.200,- EUR).
Investitionen sind in 2020 in Höhe von insg. 314.000,- EUR geplant. Dabei entfallen 212.000,- EUR auf den Ausbau des Leitungsnetzes (OT Ebbendorf, Neue Str.) und 60.000,-

EUR (anteilig, ½ von 120.000,-) auf die Errichtung eines Hallengebäudes (Lager) auf dem Gelände des Bauhofs Hilter.
Für 2020 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 150.000,- EUR geplant.
Der Werkszweig verzeichnet eine Neuverschuldung von ca. 143.000,- EUR.

Schmutzwasserbeseitigung:

Bei Aufwendungen in Höhe von 1.190.300,- EUR und Erträgen in Höhe von 1.215.000,- EUR ergibt sich ein Gewinn in Höhe von 24.700,- EUR.
Investitionen sind in 2020 in einer Höhe von insgesamt 58.000,- EUR geplant.
Für 2020 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 50.000,- EUR vorgesehen.
Dem gegenüber stehen Tilgungen in Höhe von 136.000,- EUR.
Der Werkszweig verzeichnet somit eine Entschuldung in Höhe von 86.000,- EUR.

Oberflächenentwässerung:

Bei Aufwendungen in Höhe von 290.400,- EUR und Erträgen von 317.200,- EUR ergibt sich ein Gewinn in Höhe von 26.800,- EUR.
Investitionsmittel stehen in 2020 in Höhe von 228.500,- EUR zur Verfügung.
Für 2020 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 145.000,- EUR vorgesehen.
Dem gegenüber stehen Tilgungen in Höhe von 152.000,- EUR.
Der Werkszweig verzeichnet somit eine Entschuldung in Höhe von 7.000,- EUR.

Gesamtbetrieb:

Im Bereich der zentralen Wasserver- und Schmutzwasserentsorgung ergeben sich konstante Kostenstrukturen. Die Entschuldung des Eigenbetriebes schreitet weiter voran.
Die Jahresergebnisse sind in allen Werkszweigen positiv.
Auch in 2020 wird der Entschuldungskurs weitergeführt, selbst wenn im aktuellen Jahr mit einer eine Nettoneuverschuldung in Höhe von 50.000,- EUR zu rechnen ist.
Im Bereich der Wasserversorgung wurde die Gebühr für den Kubikmeter Wasser wegen einer Preiserhöhung durch den WBV um drei Cent auf 1,07 EUR/m³ erhöht.
Die turnusmäßige Neu- bzw. Nachkalkulation von Wasser- und Abwassergebühr erfolgt in 2020.

Der Betriebs- und Feuerwehrausschuss fasst folgenden einstimmigen Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2020 für die Gemeindewerke Hilter a.T.W. wird beschlossen.

zu 6 Haushaltsplanberatungen 2020
a) Haushaltsplanberatungen 2020
b) Beratung über die Anträge der Freiwilligen Feuerwehr Hilter a.T.W. zum Haushaltsplan 2020

<u>Haushaltsplanberatungen 2020</u>

a) Produkt Bestattungswesen

Den Ausschussmitgliedern liegen die Teilpläne des Produktes Bestattungswesen vor.

Herr Sommer stellt die Planungen für das Jahr 2020 vor.

Erträge (74.000,- EUR) werden zu 100 % aus den Friedhofsgebühren generiert.
Dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 124.100,- EUR, so dass sich ein negatives Ergebnis (50.100,- EUR) ergibt.

Investitionen sind für die Fortführung des Friedhofsanierungskonzeptes (zum Großteil für die Wegeerneuerung) der Friedhöfe Hilter (46.000,- EUR) und Borgloh (27.000,- EUR) geplant. Hinzu kommen 210.000,- EUR Herstellungskosten für ein auf dem Friedhof Borgloh zu errichtendes Kolumbarium.

b) Produkt Brandschutz

Den Ausschussmitgliedern liegen die Teilpläne des Produktes Brandschutz vor.

Herr Sommer stellt die Planungen für das Jahr 2020 vor.

Es werden Erträge in Höhe von insgesamt 55.100,- EUR erwartet, die sich zum großen Teil aus öffentl.-rechtl. Entgelten (42.000,- EUR insgesamt, davon 22.000,- EUR Feuerschutzsteuer) generieren.
Dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von 377.800,- EUR.

Investitionen:

Die Investitionen für diverse Erneuerungsmaßnahmen in und um das Feuerwehrgerätehaus Borgloh wurden wegen eines möglichen Neubaus zurückgestellt.
Für den Erwerb einer Funkausrüstung und die Gerätebeschaffung sind 14.500,- EUR im Haushaltsplanentwurf angesetzt worden.
410.000,- EUR werden in den Kauf eines LF20 (2019: 180.000,- EUR, 2020: 200.000,- EUR), eines RW1 (2019: 95.000,- EUR, 2020: 190.000,- EUR) und die Beladung eines LF 20 (20.000,- EUR) investiert.

Die Anträge der Feuerwehr waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht beschieden.

<u>Zusätzliche Anträge der Feuerwehr</u>,

alle Anträge liegen des Ausschussmitgliedern vor

1. Antrag auf Erhöhung des Etats für persönliche Schutzausrüstung auf 30.000,- EUR

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, den Ansatz für die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung auf 30.000,- EUR zu erhöhen.

Der Betriebs- und Feuerwehrausschuss fasst folgenden einstimmigen Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der Frw. Feuerwehr Hilter auf Einstellung von insgesamt 30.000,- EUR für die Ersatzbeschaffung von persönlicher Schutzausrüstung wird zugestimmt.

2a) Antrag der Ortsfeuerwehr Borgloh auf Einstellung von 8.500,- EUR für die Ausrüstung des Gerätewagens GW L2
(Stromerzeuger: 6.500,- EUR/Mehrzweckzug: 2.000,- EUR)

2b) Antrag der Ortsfeuerwehr Hilter auf Einstellung von 6.500,- EUR
(Rollcontainer: 4.500,- EUR/Infrarot-Wärmestrahler: 2.000,- EUR)

Der Betriebs- und Feuerwehrausschuss fasst folgenden einstimmigen Beschlussvorschlag:

Den Anträgen beider Wehren auf Ersatzbeschaffung wird stattgegeben.
Es werden 8.500,- EUR für die Ortsfeuerwehr Borgloh und 6.500,- EUR für die Ortsfeuerwehr Hilter in den aktuellen Haushalt eingestellt.

3. Antrag der Frw. Feuerwehr Hilter auf Ausstattung einer Abschnittsführungsstelle im Feuerwehrhaus Hilter

Nach Klärung einiger Detailfragen herrscht bei den Ausschussmitgliedern Einigkeit darüber, dass die Abschnittsführungsstelle wie beantragt ausgestattet werden solle.

Der Betriebs- und Feuerwehrausschuss fasst folgenden einstimmigen Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der Feuerwehr wird entsprochen. Es werden 4.600,- EUR für die Ausstattung einer Abschnittführungsstelle (für Großschadenslagen) im Feuerwehrhaus Hilter in den aktuellen Haushalt eingestellt.

4. Antrag der Frw. Feuerwehr Hilter auf Anschaffung eines Waschsystems (Waschschleudermaschine + Trocknungsschrank) zum Betrieb am Standort der Ortsfeuerwehr Hilter

Herr Hallbrügge macht deutlich, dass kein Waschsystem zu einem Preis von ca.30.000,- EUR angeschafft werden solle.
Das Waschsystem würde Personal und Finanzmittel binden. Stattdessen solle die Schutzkleidung von einer ortsansässigen Wäscherei gereinigt werden.

Herr Krebs stimmt dem Vorschlag für den Fall zu, dass die Wäscherei die Kleidung nach Herstellervorgaben zu reinigen in der Lage sei.

Diskutiert werden die Fragen, wie man die sachgemäße Reinigung kontrollieren könne, ob man die Wäscherei im Fall von Beschädigungen in Regress nehmen und dies auch schriftlich fixieren könne.

Nach kurzer Diskussion sind sich die Ausschussmitglieder darüber einig, dem Kauf eines Waschsystems nicht zuzustimmen.

Der Betriebs- und Feuerwehrausschuss fasst folgenden einstimmigen Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der Feuerwehr wird nicht entsprochen. Stattdessen wird die Verwaltung beauftragt, eine Wäscherei mit dem nötigen Know-how zu rekrutieren..

Der Betriebs- und Feuerwehrausschuss fasst folgenden einstimmigen Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2020 wird, einschließlich der sich durch die zusätzlichen Anträge ergebenden Änderungen, zugestimmt.

zu 7 Mitteilungen und Anfragen

keine Mitteilungen, keine Anfragen

gez. Petra Herder Vorsitzende(r)	gez. Tino Cordes Protokollführer(in)	gez. Marc Schewski Bürgermeister